Deutschlandradio

[redacted]

Köln, 11. April 2013

Ihre Anfragen zum dradio recorder

Sehr geehrte[redacted]

Sie haben über den Hörerservice unseres Hauses am 12. Januar 2013 zwei Fragen und am 26. Januar 2013 eine dritte Frage an Deutschlandradio gerichtet und jeweils um eine Weiterleitung der Fragen an den Datenschutzbeauftragten des Deutschlandradios gebeten.

Ich habe dieses Anliegen so verstanden, dass Sie eine Beantwortung Ihrer Fragen durch mich als den Datenschutzbeauftragten wünschen.

Ich bitte zunächst um Ihre Nachsicht, dass ich wegen eines personellen Engpasses erst jetzt zu der Beantwortung Ihrer Fragen komme.

Die Sache bewerte ich wie folgt:

Der Dienst 'dradio recorder' wird unter Beachtung der für Deutschlandradio geltenden Datenschutzbestimmungen erbracht. Insbesondere ist es weder Deutschlandradio noch der phonostar GmbH möglich, personenbeziehbare Hörerprofile zu erstellen. Die Nutzung erfolgt anonym.

Zu Ihrem Verständnis des Datenverarbeitungsprozesses bei der Nutzung der Software 'dradio recorder' möchte ich Ihnen die nachfolgenden allgemeinen Hinweise aus den zuständigen Abteilungen unseres Hauses weitergeben:

Bei der Software 'dradio recorder' handelt es sich um eine selbständige Softwarelösung, die unabhängig von dem Internetangebot des Deutschlandradios unter www.dradio.de verfügbar ist. Zur Nutzung des Dienstes ist der Download eines Client-Programms notwendig, das auf dem Rechner des Nutzers lokal installiert wird.

Dr. Markus Höppener
Justiziar
markus.hoeppener@dradio.de

Deutschlandradio
Raderberggürtel 40
50968 Köln
Tel 0221.345-3500
Fax 0221.345-4801

Deutschlandradio
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Gesetzlicher Vertreter des Deutschlandradios ist der Intendant. Deutschlandradio kann auch von zwei vom Intendanten bevollmächtigten Personen gemeinsam rechtsverbindlich vertreten werden. Auskünfte über das Bestehen und den Umfang der Vollmachten erteilt der Justiziar des Deutschlandradios. Gerichtsstand: Köln.

Diese Client-Software enthält eine eigenständige Pseudonymkennung ohne Personenbezug. Diese wird auch nicht in Cookies abgelegt und kann nicht über Websites Dritter ausgelesen werden. Das Pseudonym wird nur einmal beim Download der Client-Software als ID-Nummer vergeben und nur im Zusammenhang mit der Nutzung dieser Software verwendet. Weder das Pseudonym noch die Software enthalten individuell identifizierbare Informationen.

Das Pseudonym wird bei der Nutzung der Recorder-Software vom Rechner des Nutzers an den phonostar-Server zu statistischen Zwecken übermittelt. Die ID-Nummer wird nicht mit der IP-Adresse des Nutzers in Verbindung gebracht oder gar gemeinsam gespeichert. Das Streaming der Radioprogramme selbst erfolgt wiederum über die Server der Programmanbieter.

Sofern im Rahmen der Nutzung der Recorder-Software Inhalte von Deutschlandradio angefordert werden (z. B. Programmvorschau), wird dabei wie bei jeder Internetanfrage und jedem Besuch einer Website automatisch die IP-Adresse des anfragenden Computers an den Ziel-Server übermittelt. Sie wird wie bei jedem Internetzugriff behandelt und technisch bedingt für wenige Tage in der Log-Datei gespeichert. Eine Verbindung mit Informationen zu Nutzungsverhalten bei Nutzung der Software wird nicht hergestellt.

Deutschlandradio kann die dynamischen IP-Adressen ohnehin nicht einzelnen Nutzern persönlich zuordnen. Die dafür notwendigen Informationen besitzt ausschließlich der jeweilige Internetzugangsprovider.

Angeboten, betrieben und datenschutzrechtlich verantwortet werden die Software und das Telemedienangebot 'dradio recorder' ausschließlich von der phonostar GmbH, 22765 Hamburg, Max-Brauer-Allee 186. Nähere Informationen finden Sie in dem Impressum, das Sie über das Menü in der Software direkt abrufen können. Ich bitte um Ihr Verständnis, wenn ich als Datenschutzbeauftragter des Deutschlandradios keine Einschätzung zu der Frage abgebe, in welcher Weise die phonostar GmbH Daten vorhält und ob die Praxis der phonostar GmbH den für sie geltenden Bedingungen für den Datenschutz genügt.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

Dr. Markus Höppener

[redacted]